



Alle Teile der Serie online nachlesen: <https://tinyurl.com/2s3kawn9>

Übersicht über die bisher erschienenen Folgen der Serie:

Die Serie wird in loser Folge fortgesetzt.

Patientensicherheit – Start- und Zielpunkt in der Qualitätssicherung

11/2019	Teil 1: Grundlagen
01/2020	Teil 2: Fehler, Verfahren und Akteure
02/2020	Teil 3: Qualitätssicherung in der Hämotherapie: Plädoyer für eine starke Fehlerkultur
03/2020	Teil 4: Qualitätssicherung in der Reproduktionsmedizin: Verfahren von Ärzten für Ärzte
04/2020	Teil 5: Dr. med. Kyra Schneider: Patientensicherheit funktioniert nur im Team
05/2020	Teil 6: Im Konfliktfall – Die Patientenperspektive als Impuls für Verbesserungspotenziale nutzen
06/2020	Teil 7: CIRSmedical.de – Das Netzwerk der deutschen Ärzteschaft, Interview mit Dr. med. Christian Thomeczek
7/8/2020	Teil 8: Patientensicherheit ist Mitarbeitersicherheit – Second-Victim-Phänomen, von Prof. Dr. med. R. Strametz
09/2020	Teil 9: Die externe Qualitätssicherung – einrichtungs- und sektorenübergreifend, Autorenteam der GQH
10/2020	Teil 10: Patientensicherheit: National und International, von Prof. h. c. (DPU) Dr. med. Günther Jonitz
11/2020	Teil 11: Risikomanagement: „Kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf“, Gespräch mit Dr. med. H. Kahla-Witzsch
12/2020	Teil 12: Patientensicherheit in der Landesärztekammer Hessen – Experten berichten aus den Abteilungen
04/2021	Teil 13: Qualitätszirkelarbeit – Der Patient und seine Sicherheit im Mittelpunkt, Gespräch mit Monika Buchalik
09/2021	Teil 14: Impfpfehlungen für Deutschland –Interviews mit Vertretern der STIKO und des PEI (Wicker/Cichutek)
03/2022	Teil 15: Das Marburger PJ-Curriculum, Interview mit Dr. med. Egbert Opitz, Viktoria Radounikli, Georg Brand
04/2022	Teil 16: Die HKG – Patientensicherheit für die hessischen Krankenhäuser (Gramminger/Grün)
7/8/2022	Teil 17: Kassenärztliche Vereinigung Hessen: Qualitätssicherung und -management (Cibis, Martens, Vollmer)
09/2022	Teil 18: Peer Review auf der Intensivstation: Alle gewinnen
10/2022	Teil 19: Initiativen im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (Anne Janz)
12/2022	Teil 20: Interview mit Dr. med. Edgar Pinkowski: Patientensicherheit ist ein besonderes Anliegen der Kammer

Ärztekammer



Forderung nach umgehender Freilassung von Prof. Dr. Şebnem Korur Fincanci

Mit Empörung hat die Landesärztekammer Hessen (LÄKH) auf die erneute Festnahme der Ärztin und Vorsitzenden der türkischen Ärztekammer, Prof. Dr. Şebnem Korur Fincanci, reagiert:

„Fincanci zählt zu den herausragenden ärztlichen Persönlichkeiten, die sich gegen Repressionen und Folter in ihren Heimatländern wehren, sich für andere Menschen einsetzen und unbeirrt Gerechtigkeit als Ziel verfolgen“, erklärt LÄKH-Präsident Dr. med. Edgar Pinkowski. „Wir fordern ihre umgehende Freilassung!“

Fincanci hatte zuvor gesagt, sie habe Bilder eines Einsatzes chemischer Waffen bei den Militäroperationen des türkischen Militärs gegen die PKK im Nordirak untersucht und eine Prüfung der Vorgänge ge-

fordert. Die türkische Regierung bestreitet hingegen, dass Chemiewaffen gegen die PKK zum Einsatz gekommen sind.

Im November 2018 war Fincanci mit dem Hessischen Friedenspreis in Wiesbaden ausgezeichnet worden. Sie ist Mitverfasserin des sogenannten „Istanbul Protokolls“, das als internationales Standardwerk der Vereinten Nationen zur Untersuchung und Dokumentation von Folter gilt. Einen Monat später, im Dezember 2018 wurde die Ärztin in der Türkei wegen des Vorwurfs der „Terrorpropaganda“ zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten verurteilt, da sie 2016 als eine von über 1.000 Akademikerinnen und Akademikern die Friedenspetition „We will not be a party to this crime“ mitunterzeichnet hatte.

Vor wenigen Jahren beteiligte sich Fincanci bereits an einer Untersuchung von Menschenrechtsverletzungen durch das türkische Militär 2015 bis 2016 in der kurdischen Stadt Cizîr. Unter ihrer Leitung verfasste eine Ärztedelegation darüber einen Bericht.

Das Präsidium der Landesärztekammer Hessen hatte sich bereits im Januar 2019 betroffen über das harte Urteil gegen „eine korrekte und unbestechliche Kollegin“ geäußert. Im März 2019 drückte die Delegiertenversammlung der LÄKH die Hoffnung auf Freispruch der türkischen Ärztin aus. Eine Hoffnung, die Pinkowski jetzt als Forderung nach ihrer Freilassung aufgegriffen hat.

(PM der LÄKH vom 27.10.2022)